

Der Abfallwirtschaftsbetrieb

Abfallwirtschaft im Landkreis Ammerland

A decorative graphic at the bottom of the page consists of a solid green area with a white wavy line curving across it from left to right.

Der Abfallwirtschaftsbetrieb

Rahmenbedingungen

- Der Abfallwirtschaftsbetrieb wird seit 1997 organisatorisch als Eigenbetrieb geführt
- Dem Abfallwirtschaftsbetrieb sind organisatorisch 9 Mitarbeiter zugeordnet, davon 4 in der Verwaltung und 5 auf der Zentraldeponie Mansie
- Der Abfallwirtschaftsbetrieb betreibt die DK II Deponie Mansie II sowie die rekultivierten und in der Nachsorgephase befindlichen Deponien Mansie I und Hahn-Lehmden
- Seit 2012 betreibt der Abfallwirtschaftsbetrieb die Restmüllaufbereitungsanlage Mansie (MA Mansie)
- Betreiber 5 gemeindlicher Recyclinghöfe

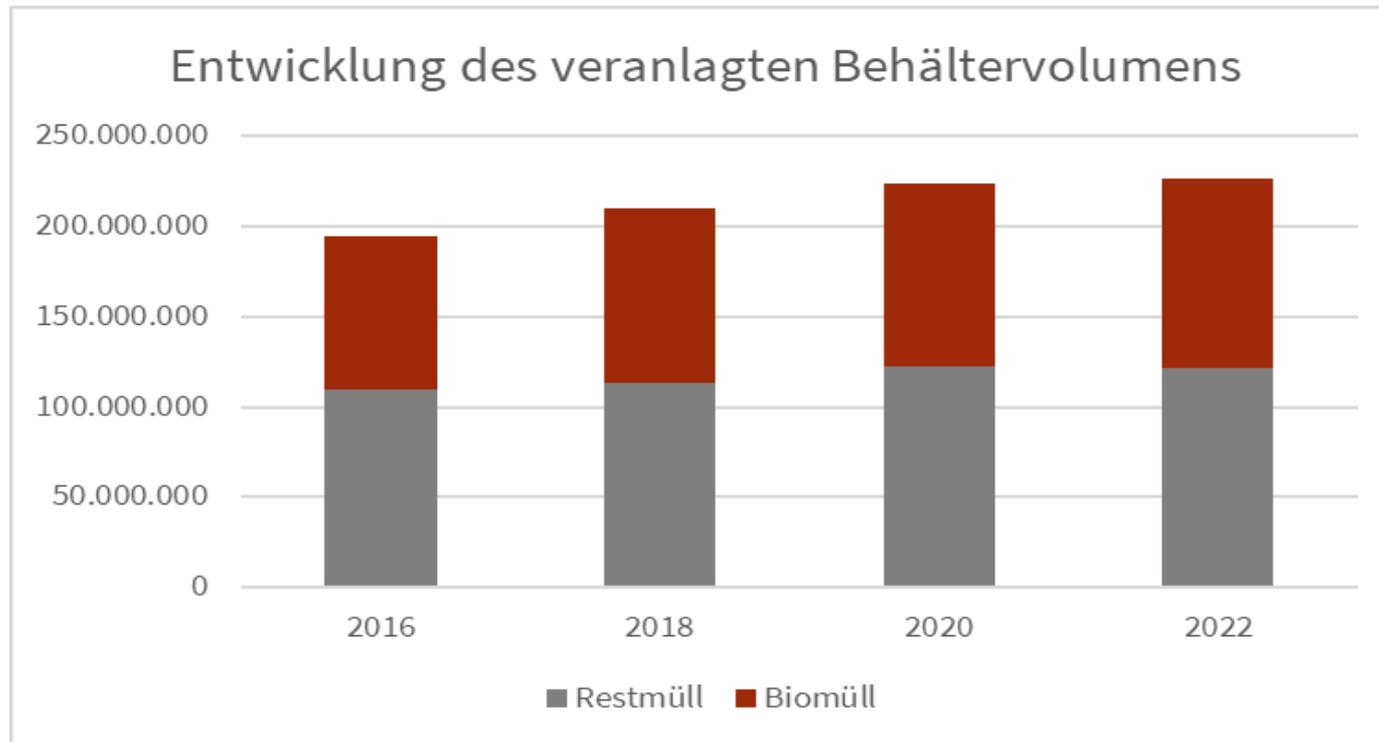
Der Abfallwirtschaftsbetrieb

Rahmenbedingungen

- Entsorgungszuständigkeit für rd. 57.000 Haushalte
- Leerung von rd. 136.000 Mülltonnen (Rest-, Biomüll sowie Altpapier)
- Die Leerung der Mülltonnen erfolgt nach regelmäßigen Ausschreibungen durch beauftragte Dritte; dies gilt auch für den Deponiebetrieb sowie für die Vorbehandlung der Restabfälle in der MA Mansie
- Gebührenerhebung erfolgt durch die kreisangehörigen Gemeinden und die Stadt Westerstede
- **Abfallwirtschaftsbetrieb ist somit weitestgehend administrativ tätig**

Der Abfallwirtschaftsbetrieb

Haushaltsnahe Erfassung



Veränderung des Behältervolumens: + 16,75

Veränderung der Bevölkerungsentwicklung: +2,8 %

Der Abfallwirtschaftsbetrieb

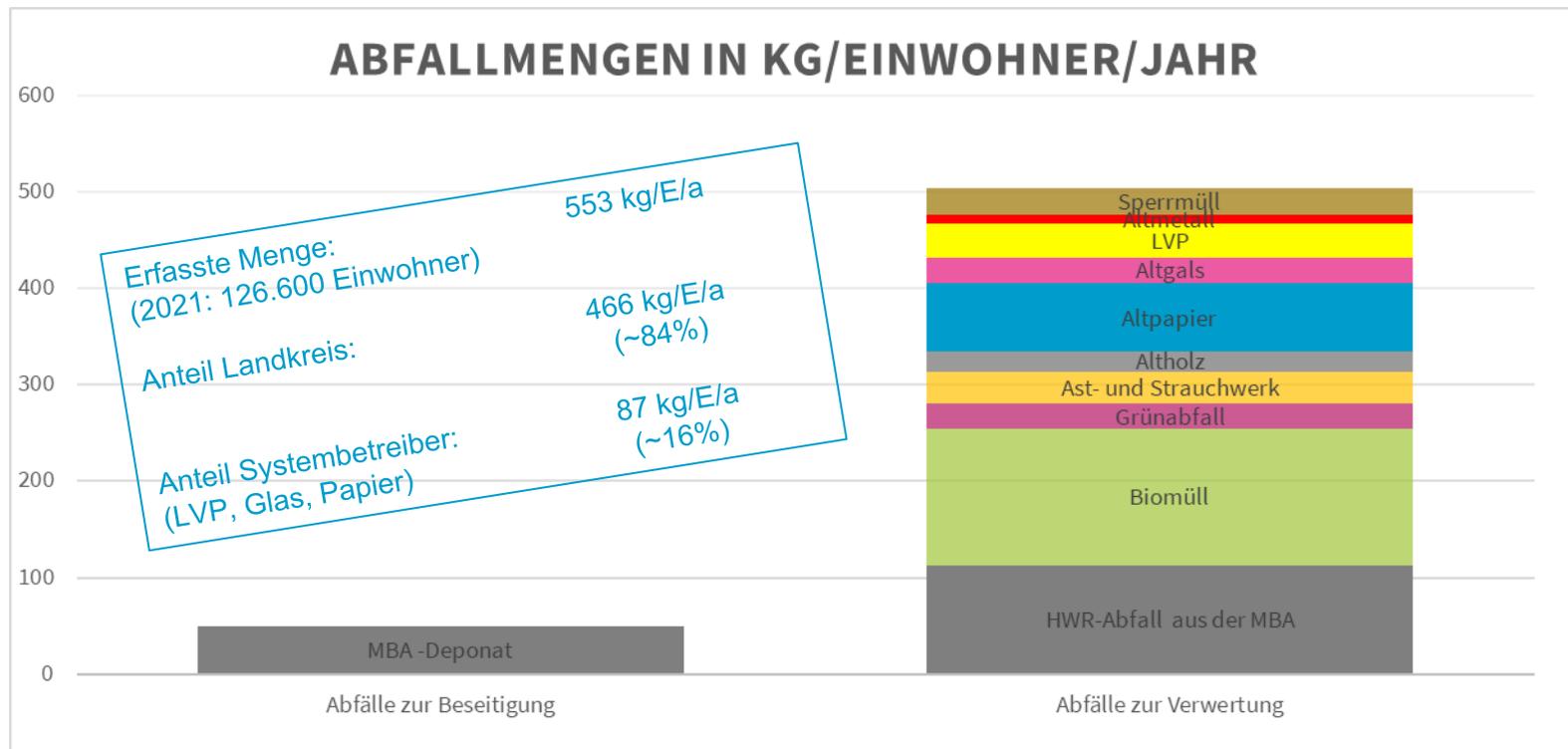
Haushaltsnahe Erfassung

Anteil der erfassten Abfälle im 3-Behälter System einschl. gelber Sack



Der Abfallwirtschaftsbetrieb

Abfallmengen im Wirtschaftsjahr 2021



Der Abfallwirtschaftsbetrieb

Wege der Stoffströme

- Heizwertreicher Anteil des Restmülls wird energetisch verwertet
- Feinfraktion des Restmülls wird biologisch vorbehandelt und anschließend auf der Deponie Mansie II deponiert
- Sperrmüll wird energetisch verwertet
- Bio- und Grünabfälle sowie Ast- und Strauchwerk werden stofflich (Kompostierung) verwertet
- Altholz wird energetisch verwertet
- Altmetalle werden stofflich verwertet

Der Abfallwirtschaftsbetrieb

Wege der Stoffströme

- Altpapier wird stofflich verwertet

Verwertungsquote: 90 %

Der Abfallwirtschaftsbetrieb

Wege der Stoffströme

Stoffstrom	Stoffliche Behandlung	Thermische Behandlung
Heizwertreicher Abfall		14.300 t
Sperrmüll		3.600 t
Bio- und Grünabfälle	21.200 t	
Ast- und Strauchwerk	4.300 t	
Altholz		2.500 t
Altmetalle	1.100 t	
Altpapier	9.000 t	
Altglas	3.400 t	
Leichtverpackungen	2.600 t	1.800 t
Gesamt	41.600 t	22.200 t
Anteil	~ 65 %	~ 35 %

Der Abfallwirtschaftsbetrieb

Interkommunale Zusammenarbeit

Über Zweckvereinbarungen (ZV) ist der Abfallwirtschaftsbetrieb jeweils bis zum 31.12.2030 Partnerschaften mit anderen kommunalen Gebietskörperschaften eingegangen, um hieraus wirtschaftliche Vorteile und Preisgleichheit zu ziehen

1. ZV über die gemeinsame Restmüllvorbehandlung mit dem LK Oldenburg in der Restmüllvorbehandlungsanlage Mansie
2. ZV über die gemeinsame biologische Behandlung der sog. Feinfraktion durch den LK Aurich
3. ZV über die gemeinsame Deponierung der Feinfraktion auf der Deponie Mansie II
4. ZV über die gemeinsame Verwertung der heizwertreichen Abfälle

Interkommunale Zusammenarbeit

Restmüllvorbehandlung durch den Abfallwirtschaftsbetrieb



Restmüllaufbereitungsanlage Mansie

Interkommunale Zusammenarbeit

Restmüllvorbehandlung durch den Abfallwirtschaftsbetrieb

- In der Restmüllaufbereitungsanlage der Deponie Mansie wird der Restmüll der Landkreise Ammerland und Oldenburg mechanisch aufbereitet und in eine heizwertreiche Fraktion und eine Feinfraktion getrennt. Der Anlagendurchsatz beläuft sich auf 43.000 t/a und wird je zur Hälfte von den Partnern genutzt
- Hieran schließen sich weitere Behandlungs- bzw. Verwertungswege an

Interkommunale Zusammenarbeit

Biologische Restmüllvorbehandlung durch den Landkreis Aurich



Mechanisch-biologische Aufbereitungsanlage Großefehn, Landkreis Aurich

Interkommunale Zusammenarbeit

Biologische Restmüllvorbehandlung durch den Landkreis Aurich

- Die in der Restmüllaufbereitungsanlage Mansie mechanisch abgetrennte Feinfraktion des Restmülls der Landkreise Ammerland und Oldenburg wird in der MBA Großefehn im Landkreis Aurich mit den Restabfällen des Landkreises Aurich biologisch vorbehandelt, bevor diese Abfälle auf der Deponie Mansie II deponiert werden können



← vor der Behandlung

→ nach der Behandlung



Interkommunale Zusammenarbeit

Deponierung der Feinfraktion durch den Abfallwirtschaftsbetrieb



Deponie Mansie II (links)

Interkommunale Zusammenarbeit

Deponierung der Feinfraktion durch den Abfallwirtschaftsbetrieb

- Auf der Deponie Mansie II werden die biologisch vorbehandelten Restabfälle der Landkreise Ammerland, Aurich und Oldenburg . Die Stadt Oldenburg hat bis zum 31.12.2020 die Deponie Mansie II mitbenutzt.
- Jährlich werden rund 24.000 t vorbehandelter Restabfälle sowie 1.200 t asbesthaltige Abfälle abgelagert
- Die Deponiekapazität beträgt rund 1,0 Mio. Kubikmeter
- 2 Monopolder für mineralische Abfälle von bis zu 200.000 Kubikmeter
- Deponie Mansie II nach 2030 nahezu verfüllt
- Unbefristete Ablagerungsmöglichkeit von Abfällen

Interkommunale Zusammenarbeit

Behandlung heizwertreicher Abfälle durch die swb AG, Bremen



Mittelkalorik Kraftwerk der swb, Standort Hafen

Interkommunale Zusammenarbeit

Behandlung heizwertreicher Abfälle durch die swb AG, Bremen

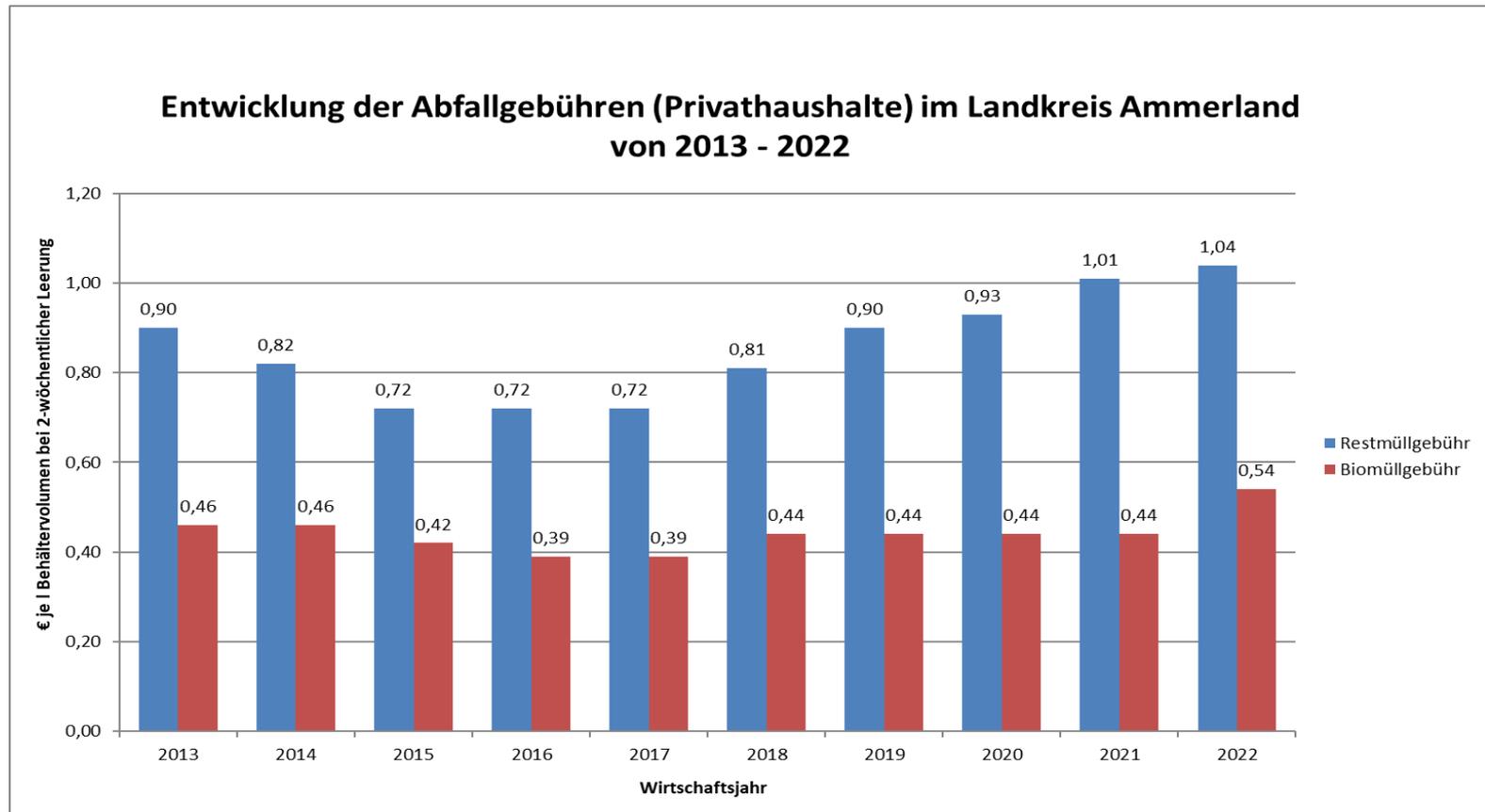
- Unter Federführung des Landkreises Ammerland werden rd. 115.000 t/a heizwertreiche Abfälle aus 4 Restmüllaufbereitungsanlagen an die swb AG, Bremen, zur energetischen Verwertung gegeben
- Diesen 4 Anlagen sind insgesamt 10 Gebietskörperschaften aus der Weser-Ems-Region angeschlossen
- Somit wird für 1,30 Mio. Einwohner Entsorgungssicherheit gewährleistet



←
heizwertreicher Abfall

Abfallwirtschaftsbetrieb

Gebührenentwicklung



Abfallwirtschaftsbetrieb

Gebührenentwicklung

Der durchschnittliche Ammerländer Haushalt ist mit 60 l Abfallgefäßen ausgestattet

Gebühren 2022

60 l Restmüll -2wöchentliche Leerung: 62,64 €/a

60 l Biomüll: 32,52 €/a

Gesamte Gebührenlast: 95,16 €/a

2013 lag die Gebührenlast bei 81,60 €/a und damit 16,62 % unter dem heutigen Niveau. Die Preissteigerung betrug im gleichen Zeitraum rund 9,5 %.

Quo vadis Abfallwirtschaft

Zukünftige Themen

- Fortschreibung des Abfallwirtschaftskonzeptes 2018 bis 2022
- Digitalisierung des Behälterbestandes

Vielen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit

Kontakt

Michael Hauschke
Landkreis Ammerland
Abfallwirtschaftsbetrieb Landkreis Ammerland
Ammerlandallee 12
26655 Westerstede

Telefon 04488 56-2480
E-Mail m.hauschke@ammerland.de

www.awb-ammerland.de